

2. Teil – In Ängsten, und siehe wir leben

8. Aus tiefer Not schrei ich zu dir (Psalm 124)

Text: Martin Luther, Rabindranath Tagore

Musik: Martin Luther, Jean Kleeb

**A** ♩ = 52

Gemeinde-Chor

S

A

T

B

Klavier

*mf legato espressivo*

7

*mp*

Thema



17 *mf*

Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - Dein' gnä - dig'

Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör m Ru - n. ein' gnä - dig'

Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er ein Ru - fen. Dein' gnä - dig'

Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, hör m zu - fen. Dein' gnä - dig'

Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er mein Ru - fen. Dein' gnä - dig'

*mf*

22

Oh - ren kehr zu mir, und mei - Bitt' sie öff - ne, denn so du willst das se - hen

Oh - ren kehr zu und mei - ner Bitt' sie öff - ne, denn so du willst das se - hen

Oh - ren kehr zu mir, und mei - ner Bitt' sie öff - ne, denn so du willst das se - hen

Oh - ren kehr zu mir, und mei - ner Bitt' sie öff - ne, denn so du willst das se - hen

Oh - ren kehr zu mir, und mei - ner Bitt' sie öff - ne, denn so du willst das se - hen

*mf*

27

an, was Sünd' und Un-recht ist ge - tan. Wer kann, Herr, vor dir blei - ben?

an, was Sünd' und Un-recht ist ge - tan. Wer kann, Herr, vor dir blei - ben?

an, was Sünd' und Un-recht ist ge - tan. Wer kann, Herr, vor dir blei - ben?

an, was Sünd' und Un-recht ist ge - tan. Wer kann, Herr, vor dir blei - ben?

an, was Sünd' und Un-recht ist ge - tan. Wer kann, Herr, vor dir blei - ben?

**B** (ohne Gemeinde)

32 *mf*

Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - fen. Dein' gnä - dig' Oh - ren

Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru -

tie - fer Not schrei ich zu dir, aus tie - fer

Aus tie - fer Not, aus tie - fer Not,

38

kehr zu mir, und mei-ner Bitt' sie öff - ne. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, O Gott, er - hör mein Ru -  
 fen. Der Glau-be ist der Vo-gel, wel-cher, wel-cher singt, wenn die Nacht noch  
 Not schrei ich zu dir. Der Glau-be ist der Vo-gel, wel-cher, wenn die  
 O Gott, er - hör mein Ru - fen, O Gott, er - hör mein

45

fen. Der Glau-be ist der Vo-gel, wel-cher singt, wenn die Nacht noch dun - kel ist,  
 dun - kel ist, der Glau-be ist der Vo-gel, wel-cher, wel-cher singt,  
 Nacht noch dun - kel ist, wenn die Nacht noch dun-ke ist, Cluster \*)  
 Ru - fen, Gott, er - hör mein Ru - fen, aus tie - fer Not schrei

\*) Cluster: Beliebiger Ton um eine gestimmte Note singen (auch Vierteltöne), der Rhythmus bleibt.

52

Cluster \*) **pp**

aus tie-fer Not schrei ich zu dir, aus tie-fer Not schrei, Not schrei ich zu dir, aus tie-fer Not schrei

*mp*

der Glau-be ist der Vo-gel, wel-cher, wel-cher singt wenn die Nacht noch dun-ke

Cluster \*) **pp**

aus tie-fer Not schrei ich zu dir, aus tie-fer Not schrei

ich zu dir, aus tie-fer Not schrei ich zu dir, aus tie-fer Not schrei ich zu dir,

58

tie-fer Not, aus tie-fer Not, aus tie-fer Not, aus, aus, aus.

*p*

ist, wenn die Nacht noch dun-ke

ich zu dir, aus tie-fer Not, tie-fer Not, aus, aus, aus.

aus tie-fer tie-fer Not, aus, aus, aus.

Sprecher 1: Trotz Misserfolgen, trotz Misserfolgen, trotz Misserfolgen mit Anfechtung und Verachtung begleiten Luther ein Leben lang.  
 Sprecher 2: „Wir sind nicht mit Anfechtung und können ihnen nicht entgehen. O Vater, hilf uns, nicht darin zu scheitern.“  
 Sprecher 3: „Darum ist es nicht in anderer Verachtung zu fühlen oder dazwischen verwilligen und Ja dazu sagen. Fühlen müssen wir sie alle ... aber über ist, wenn man ihm den Raum lässt und nicht dawider stehet noch bittet.“

65

Clus **mp**

*legato esp. vivo*

**molto rall.**

